



Mit dabei!

Inhaltsverzeichnis

Andacht	S. 01
Bericht aus dem Kirchenvorstand und der Nachbarschaft	S. 02
Editorial	S. 03
Kindertagesstätten	S. 03
Kinder	S. 06
Jugend	S. 07
Senioren	S. 08
Kirchenmusik	S. 09
Gemeindeleben	S. 10
Erwachsenenbildung	S. 11
Finanzierung des Gemeindelebens	S. 12
Gemeindegruppen	S. 15
Gottesdienste	S. 16
Kontakte der Kirchengemeinde	S. 18

Impressum Gemeindebrief „Mit dabei“

Herausgeber: Kirchenvorstand der
Evangelischen Kirchengemeinde
Bensheim-Auerbach

Redaktion: V.i.S.d.P. Lukas von Nordheim, Christof Achenbach,
Claudia Grimm, Mareike von Nordheim, Ursula Kraus (Lektorat)

Kontakt in die Redaktion:
gemeindebrief@bergkirche-auerbach.de

Layout: WR design, Sandra Liebig

Fotos: Dr. Jens Braun und Dr. Korinna Behringer
pexels (Seite 1)
pixabay (Seite 8, 10)

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Groß-Oesingen, Auflage: 2.250 Expl.

Redaktionsschluss für
die Ausgabe November 2026 - Februar 2027
ist der 18. September 2026.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Delfin schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.

www.GemeindebriefDruckerei.de

Foto: Philipp Spalek/Caritas international



Diakonie 
Katastrophenhilfe

DIE GRÖSSTE KATASTROPHE IST DAS VERGESSEN.

Krieg im Sudan

Die Menschen leiden unter Gewalt und Hunger.
Sie brauchen unsere Unterstützung.

Ihre Spende hilft!

www.vergessene-katastrophen.de

„Wasser marsch!“

Im Garten meiner Kindheit gab es im Sommer eine sogenannte Wasser-marsch-Anlage, die wir Kinder in einen abschüssigen Hang hinein bauten. Wir buddelten in die Erde unterirdische Tunnel, die das Wasser von oben nach unten leiteten. Wenn alles fertig gebaut war, rief einer „Wasser marsch“ und dann floss das Wasser wie ein rauschender Bach nach unten und durchwässerte den Rasen. Es war ein großes Gemeinschaftsprojekt und wir am Ende herrlich nass und schmutzig. Unverzichtbar für heiße Sommertage.

„Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.“

Amos 5,24

Der Monatsspruch Juli aus dem Buch Amos meint Folgendes: so wie an heißen Sommertagen Wasser und rauschende Bäche unverzichtbar sind, damit Menschen, Tiere und Pflanzen leben können, so sind in hitzigen Zeiten Recht und Gerechtigkeit unverzichtbar für unser Leben, um einen kühlen Kopf zu bewahren.

Der Prophet Amos im achten Jahrhundert v. Chr. war kein feiner Priester, sondern ein Schafzüchter und jemand, der in der trockenen Wüste Juda Maulbeerfeigenbäume anbaute. Er war jemand, der in der Erde buddelte, der sich nass und schmutzig machte. In dieser Art soll er den Reichen und Mächtigen im Nordreich Israel Ansa-gen machen: „Was ihr im Gottesdienst feiert, das lebt auch! Hört auf, euer Gewissen zu beweihräuchern, sondern werdet ehrlich! Haut die Armen nicht

übers Ohr! Baut euren Reichtum nicht auf Betrug auf! Versucht nicht eure schmutzigen Geschäfte mit Gebeten reinzuwaschen. Lasst vielmehr die Gerechtigkeit und die Wahrhaftigkeit wie Wasser durch euer Leben und eure Beziehungen fließen.“ Amos 5,24: „Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.“

Von Kindern Recht und Gerechtigkeit lernen

Kinder achten sehr genau auf ihr Recht und melden sich, oft lautstark und wütend, wenn sie meinen, dass es nicht gerecht zugeht. Gerechtigkeit ist fast wie ein alter Traum aus Kindertagen. Gerechtigkeit ist so, wie wenn sich auf einen heißen, hitzig wütenden Sommer kühles Wasser verströmt, das die Gemüter beruhigt, Ausgleich schafft und entschädigt.

Angefangen bei frühkindlicher und schulischer Bildungsgerechtigkeit bis hin zur angemessenen Rente hallt bis heute der Ruf nach Gerechtigkeit. Die vollständige Verwirklichung steht letztlich immer noch aus und bleibt herausfordernde Aufgabe für unsere Gesellschaft. Aber im Kleinen kann ich immer was tun. Ich kann nicht nur meinem Kind beim Lernen helfen, sondern auch den Freund des Kindes zum Lernen einladen, wenn dessen Eltern dafür keine Möglichkeiten haben. Ich kann den Leergutbon der Tafel spenden. Ich kann im Seniorenheim jemanden einladen, sich mit zu uns zu setzen, wenn ich einen Angehörigen besuche. Ich kann die achtlos weggeworfene Verpackung von der Straße aufheben und in den

nächsten Mülleimer tun, oder auf Social Media Menschen im digitalen Shitstorm zur Seite springen. Vielleicht werde ich bei manchem Einsatz für Gerechtigkeit schmutzig, aber das bricht mir keinen Zacken aus der Krone und macht Gott nichts aus.

Es kommt vor Gott nicht auf den Status der Person an. Für ihn kann jeder zum Propheten und jede zur Prophetin werden, er oder sie sich für Recht und Gerechtigkeit einsetzt. Gott trägt uns durch seine Gerechtigkeit. Der Name Amos bedeutet: „der von Jahwe Getragene“. Stell dir vor: Gottes Gerechtigkeit ist wie ein unterirdisches Tunnelsystem, durch das Gottes Wahrhaftigkeit und Treue fließt. Gottes Gerechtigkeit ist wie das Grundwasser, von dem wir leben.

Willst du dich mitreißen lassen von diesem strömenden Bach in all deinen Versuchen, kleinere oder größere gerechte Taten zu vollbringen? Willst du in den Fluss dieses Gotteswassers einsteigen und dich umspülen lassen vom erfrischenden Wasser dieses nie versiegenden Baches? Dann mache dich auf und „Wasser marsch!“ Denn Jesus sagt (Joh 7,38): „Wer an mich glaubt, von dessen Leib werden, wie die Schrift sagt, Ströme lebendigen Wassers fließen.“ So „ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach (Amos 5,24).“

Einen nicht zu heißen und immer wieder erfrischenden Sommer wünscht Ihnen

Pfarrerin Mareike von Nordheim

Kirchenreform ekhn2030

Was Gutes dabei herauskommen kann, wenn fünf evangelische Kirchengemeinden gemeinsam in die Pedale treten, belegte der dritte Platz beim diesjährigen Stadtradeln mit 12.553 gefahrenen Kilometern bei 63 Mitfahrenden.

Am Ostermontag feierten mehr als 80 Mitglieder der zukünftigen Gesamtkirchengemeinde Bensheim rund um den Altar der Freundschaft im Fürstenlager mit Brot und Trauben die Gemeinschaft in Jesus Christus.

Im Radfahren für die Bewahrung der Schöpfung und im gottesdienstlichen Feiern können wir Verbundenheit erfahren und einander als Schwestern und Brüder erkennen. Dazu lädt auch der sommerliche Kanzeltausch von Christof Achenbach und Claudia Pisa ein und ebenso die Wohnzimmerkirche am Reformationstag (siehe Gottesdienstseite).

Kirchenmusikalisch etwas näher zusammengeführt haben uns die drei Kinderchöre aus Auerbach, Michael und Stephanus durch ihr Musical vom verlorenen Sohn.

Allen, die dabei waren, haben sie viel Freude bereitet

und uns ermutigt, wie der Vater im Gleichnis die Arme weit zu öffnen und den Sohn willkommen zu heißen. Die Gemeindejugend hat unter der Leitung von Gemeindepädagoge Arik Siegel ein Logo für die Evangelische Jugend Bensheim entwickelt (Siehe Jugendseite). Bei den Treffen dazu und bei gemeinsamen Fortbildungen und Fahrten haben sich vor allem Teamerinnen und Teamer der Auerbacher MaJu (Mitarbeiterkreis der Jugend) und Teamer aus Stephanus, Gronau-Zell und Schönberg-Wilmshausen besser kennen gelernt. Im Herbst werden die Konfikurse aus Auerbach und Michael gemeinsam auf Konfifahrt gehen. Mit dem Einstudieren und Darbieten der Bachkantate BWV 147 „Herz und Mund und Tat und Leben“ am 06. September in der Auerbacher Bergkirche und am 13. September in der Michaelskirche bringen Propsteikantor Christian Mause und Chorleiterin Dr. Eva-Maria Dreizler mit den Gemeindechören aus Michael und Auerbach nachbarschaftlichen Wohlklang zum Lobe Gottes zu Gehör (siehe Kirchenmusikseite). Angeregt von der Steuerungsgruppe haben sich eine Homepage-AG und eine Gemeindebrief-AG gebildet, die begonnen haben, daran zu arbeiten, das bunte und segensreiche Leben der fünf Kirchengemeinden für alle über

8.000 Mitglieder der zukünftigen Gesamtkirchengemeinde Bensheim sichtbar und leichter zugänglich zu machen. Darüber hinaus werden die Zusammenführung der Gemeindebüros, der Haushalte und einige Baumaßnahmen an den Gemeindehäusern in Michael und Auerbach vorbereitet. An dieser Stelle entgegen anderslautender Gerüchte die Klarstellung: Das Auerbacher Gemeindezentrum bleibt auch nach dem 01.01.2027 ein verlässlicher gemeindlicher Versammlungsort, wenngleich der zentrale Verwaltungsstandort und das Gemeindebüro in der Darmstädter Straße 25 sein werden.

Auch auf die Kirchenvorstandswahl am 06. Juni 2027 und auf die Arbeit im zukünftigen Gesamtkirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde Bensheim mit zugehörigen Ortskirchenaus-schüssen bereiten sich die haupt- und ehrenamtlichen Kirchenvorstandsmitglieder engagiert vor. Manches ist geschafft, anderes ist noch im Werden. Wir halten Sie auf diesem Wege auf dem Laufenden. Bitte begleiten Sie unser Planen und Handeln, durch Ihr Mitdenken, Mitreden und durch Ihr Gebet.

Denn bei allem menschlichen Tun erkennen wir indes die Wahrheit der Worte Jesu, die wir uns als Präambel der Satzung unserer Gesamtkirchengemeinde gewählt haben. „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.“

Pfarrer Lukas von Nordheim

Unser neuer Gemeindebrief braucht einen Namen!

Ab dem 01.01.2027 werden die Gemeinden Auerbach, Gronau und Zell, Michael, Schönberg und Wilmshausen sowie Stephanus als „Evangelische Gesamtkirchengemeinde Bensheim“ gemeinsam unterwegs sein. Schon jetzt arbeitet ein Ausschuss an einem neuen, gemeinsamen Gemeindebrief, denn die alten Gemeindebriefe soll es ab Februar 2027 nicht mehr geben, damit alle Termine, Gottesdienste und Angebote allen Gemeindegliedern der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Bensheim offen stehen.

Doch wie soll der neue Gemeindebrief heißen?

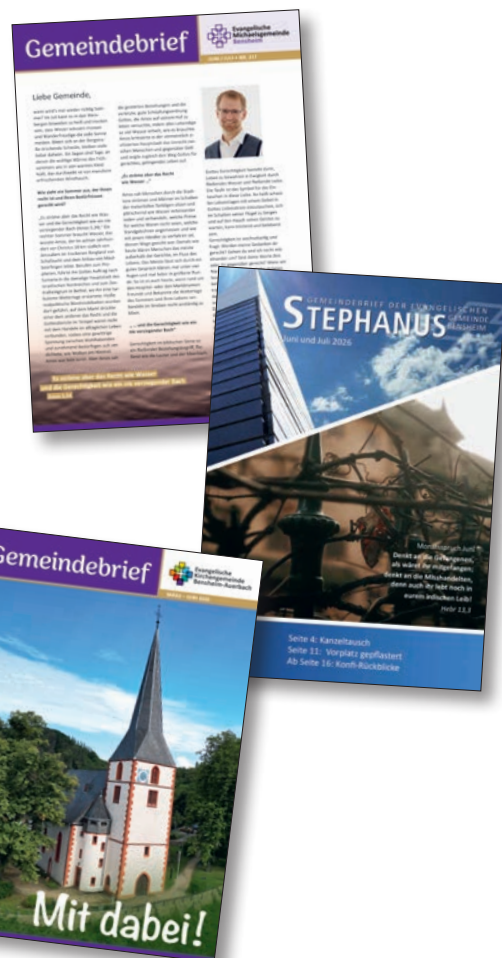
Machen Sie mit bei unserem Namenswettbewerb und schicken Sie uns Ihren Vorschlag bis zum 01.09.2026. Auf die Gewinnerin oder den Gewinner wartet

ein kleiner Preis, der ganz persönlich ausgewählt wird. **Ihre Ideen senden Sie bitte an Sigrid Poth.**

E-Mail: sigrid.poth@ekhn.de.

Wir freuen uns auf viele kreative Einfälle – vielleicht stammt der Name unseres neuen Gemeindebriefs ja von Ihnen!

*Für die Gemeindebrief-AG,
Ihr Christian Mause, Propsteikantor*



Kindertagesstätten

Wir haben zwei neue Spielhäuschen bekommen



Kita Lerchengrund: Vor Ostern war es soweit. Unsere zwei neuen Häuser für den Garten wurden geliefert. Die Anlieferung und der Aufbau mit schwerem Baugerät wurde von den Kindern mit freudiger Spannung über mehrere Tage beobachtet und jeder Baufortschritt genau mitverfolgt. Als wir die Kinder fragten, was ihnen beim Aufbau aufgefallen sei, sagten sie Folgendes:

- „Die Häuschen wurden mit einem großen Laster gebracht.“
- „Die Bauarbeiter haben unseren Zaun abgebaut, damit sie reinfahren können mit den Häuschen.“
- „Da kam ein Radlader, der hat Steine gebracht und die Häuschen hochgehoben.“

- „Der kleine Kipplaster hat sich verfangen und dann hing ein Rad hoch.“
- „Der kleine Kipplaster hat die Erde zu den Steinen gebracht. Da ist jetzt eine Kinderbaustelle“.
- „Die Bauarbeiter haben die Häuschen mit Beton festgemacht. Erst musste es trocknen und danach durften wir darauf spielen.“

Lange haben wir auf die Häuser gewartet und deshalb war die Freude bei den Kindern riesig, als sie endlich zum Spielen freigegeben wurden. Mit Begeisterung wurden die Häuser gleich ins Spiel eingebunden, wovon die Kinder anschließend begeistert erzählten:

- „In dem kleinen Häuschen kann man sitzen und kochen“.

- „Es gibt eine Bank und einen Tisch im kleinen Haus.“
- „An dem anderen Häuschen kann man hochklettern, entweder an einem Seil oder auch ohne. Und dann kann man oben sitzen und einfach chillen.“
- „Unter dem spitzen Häuschen kann man durchkriechen, denn da gibt es einen Gang.“
- „Also ich spiele manchmal drei ???.

Das grüne Häuschen ist dann die Zentrale, das Revier.“
Sicher werden wir und die Kinder noch viel Schönes und Abenteuerliches mit den neuen Häusern erleben.

Sabine Nix



Was ist der Unterschied zwischen einem Hospiz für Kinder und einem für Erwachsene?

Kita Steinweg: Mit dieser Frage lud Frau Tölle von der Bärenherz Stiftung in Wiesbaden pädagogische Fachkräfte der Kita Steinweg zu einer offenen Gesprächsrunde ein.

Schnell befanden wir uns im regen Austausch über Hospizarbeit im Kinderhospiz in Wiesbaden. Durch eine Teamfortbildung zum Thema „Trauerarbeit mit Kindern“ im Jahr 2024 entwickelte sich im Team die Idee, die Arbeit des Kinderhospizes in Wiesbaden zu unterstützen. Seitdem sammeln wir zu Anlässen wie unserem Laternenfest und unseren Gottesdiensten hierfür Spenden. Zurück zur Eingangsfrage: Erwachsene werden in einem Hospiz aufgenommen, wenn man weiß, dass deren Lebenszeit zeitnah zu Ende gehen wird. Auch in einem Kinderhospiz sind die Kinder, ihre Familien und Freunde mit einer lebensverkürzenden Diagnose eines Angehörigen konfrontiert. Die Themen Sterben und Tod sind näher, als es für eine Familie mit jungen Kindern sein sollte. Familien, die eine schwere Diagnose für ihr Kind erhalten, können sich an das stationäre

Kinderhospiz oder den ambulanten Fachdienst wenden und Unterstützung erfahren. Ein Team aus zehn bis zwölf Hauptamtlichen und bis zu 60 ehrenamtlich tätigen Menschen begleitet die Familien, bei Bedarf auch weit über den Tod hinaus.

Das Kinderhospiz "Bärenherz" mit seinen neun Betreuungsplätzen liegt inmitten eines lebendigen Wohngebietes und ist in die Nachbarschaft, bestehend aus einer Kita, Firmenbüros und privaten Wohngebäuden eingebunden. In einem Kinderhospiz können Kinder sterben. Aber es ist in erster Linie ein Ort des Lebens, an dem sie gemeinsam mit Familie und Freunden Ruhe finden, Kraft tanken und sich nicht einsam fühlen müssen mit ihrer Diagnose. Nicht alle Kinder wohnen dauerhaft im Hospiz. Mancher Aufenthalt gleicht einer Auszeit, um medizinisch und menschlich begleitet zu werden. Was uns in Erinnerung bleibt: Die Menschen, die im „Kinderhospiz Bärenherz“ arbeiten, leben die Philosophie des Hauses spürbar. Wir lasen in einem handgeschriebenen Geschichtenbuch,



das die Gastfamilien durch eigene Beiträge fortlaufend gestalten, von Freude, Dankbarkeit und tiefer Wertschätzung für das, was sie hier „geschenkt bekommen haben“. Alle Mitarbeitenden begegneten uns empathisch und zugewandt. In wunderbar gestalteten Räumen, umgeben von einem schönen, weitläufigen Außengelände, begleiten sie die Gäste des Hauses mit großem persönlichen Engagement.

Zwei Bärenskulpturen im Gelände symbolisieren, was Familien hier erfahren können:

Das Leben steht Kopf, wenn Familien sich an das „Kinderhospiz Bärenherz“ wenden.

Dafür steht der Bär, der einen Kopfstand macht. Ein zweiter Bär, der mit seinen glitzernden und farbenfrohen Mosaiksteinen und Glasnuggets an jedes einzelne Kind erinnert, welches

in den letzten 20 Jahren in Deutschland in einem Hospiz verstorben ist, reckt dennoch kraftvoll seine Pfoten nach oben und verkündet: **Trotz Krankheit, Tod und Trauer gehen wir gestützt von Bärenkraft weiter!**

Wir werden diese Arbeit auch weiterhin unterstützen!

Beate Sewald

„Einfach spitze, dass ihr da seid!“ – Schulkinderausflug und Andachten mit Herz

Kita Regenbogen: In den letzten Monaten gab es bei uns in der Kita Regenbogen viele schöne Erlebnisse. Unsere Pfarrerin Mareike von Nordheim besuchte uns, um mit den Kindern eine liebevoll gestaltete Osterandacht zu feiern.

Schon Tage zuvor wurde in der Kita eifrig gesungen. Unsere Osterlieder erklangen nicht nur in den Gruppenräumen, sondern auch unterwegs auf unseren Ausflügen – fröhlich, laut und mit viel Begeisterung! Als Pfarrerin Mareike von Nordheim dann endlich kam, war die Freude groß. Mit einem wunderschönen Bodenbild erzählte sie den Kindern die Geschichte von Jesu Leidensweg bis hin zur Auferstehung. Dabei sprach sie alle Sinne an: Die Kinder durften das kostbare Salböl riechen und wer mochte, bekam einen kleinen Tropfen auf die Hand. Mit viel Einfühlungsvermögen und Herz bezog sie die Kinder in die Erzählung ein. Ein Kind durfte den Tisch der Händler im Tempel umstoßen, ein anderes half, das Kreuz aufzubauen. Gemeinsam ließen die Kinder die Auferstehungssonne strahlen und gestalteten das Bodenbild lebendig und farbenfroh. Zum Abschluss sammelten sie Schmetterlinge, bunte Steine und andere Symbole des Lebens und der Freude.

Diese Andacht war für alle ein ganz besonderes Erlebnis – lebendig, sinnlich und zutiefst berührend. Die Kinder hatten große Freude, und wir danken Frau

von Nordheim von Herzen für diesen wunderbaren Vormittag!

Ein weiteres Highlight war unser Ausflug zur Kita Steinweg im Mai. Voller Freude machten sich die Vorschulkinder der Kita Regenbogen früh auf den Weg. Von der Felsbergstraße aus führte der Weg an der Hochstädter Feuerwehr vorbei und auch an dem Platz, wo bis November 2025 unsere Container-Kita gestanden hatte. Die Kinder stapften fröhlich in wettergerechter Kleidung mit gepacktem Rucksack durch die schöne Umgebung. Weiter ging es durch Wald und Fürstenlager, bis wir endlich unser Ziel erreichten. In der Kita Steinweg wurden wir herzlich von den Erzieherinnen Petra Schneider und Eva Droste-Störmann und den Vorschulkindern der Kita Steinweg empfangen mit dem Lied „Einfach spitze, dass ihr da seid.“ Ein köstliches Buffet wartete auf uns: Viel Obst und Gemüse, knackig frische Laugengebäckstücke, leckere Würstchen. Als besondere Überraschung hatte die Mama einer Erzieherin sogar

Waffeln gebacken. Gemeinsam ließen wir es uns schmecken und nutzten die Zeit, uns kennenzulernen. Jedes Kind erhielt anschließend eine Tasche mit der Aufschrift: „Schulkinder 2026“, die mit Stoffmarkern bemalt wurde. Natürlich durfte auch der eigene Name nicht fehlen. Anschließend wurde zusammen im Außengelände gespielt, bevor wir den Heimweg mit dem Bus antraten. Ein herzliches Dankeschön an unsere wunderbaren Gastgeberinnen und Gastgeber! Wir freuen uns auf weitere fröhliche Begegnungen in der Kita Steinweg!

Tabea Lask



Familienfreizeit

Unter dem Motto „Ein feste Burg ist unser Gott“ findet vom 25.-27. September die erste Familienfreizeit für die Evangelische Nachbarschaft Bensheim statt. Oliver Mattes, Mareike und Lukas von Nordheim freuen sich über das große Interesse aus dem ganzen Dekanatsgebiet. Die Fahrt ist nahezu ausgebucht. Also entscheiden Sie sich schnell, noch mit dabei zu sein und melden Sie sich per Mail an lukas.vonnordheim@ekhn.de!

Darüber hinaus wird eine Warteliste geführt, auf die sich Familien eintragen lassen können, um bei etwaigen kurzfristigen Abmeldungen noch nachrücken zu können.

Wer diesmal nicht dabei sein kann, aber in Zukunft bei einer Fahrt dabei sein möchte, kann sich gern melden, um mit seiner Emailadresse in einen entsprechenden Verteiler aufgenommen zu werden.

Pfarrer Lukas von Nordheim

Naturentdecker Kids

Du bist zwischen sechs und 13 Jahren alt, spielst gern draußen, entdeckst gern Neues in biblischen Geschichten und der Natur, werkelst auch mal ganz gern und hast keine Angst, ein paar Regentropfen abzubekommen? Dann werde Naturentdecker!

Wir treffen uns **montags von 16.00 bis 18.00 Uhr** unter dem Blätterdach des alten Kirschbaums, rund um den roten Bauwagen im **Gemeindegarten unterhalb der Bergkirche**. Anmelden können dich deine Eltern bei Pfarrer Lukas von Nordheim: 0179/2679419.

Unsere nächsten Montagstermine:

17.08. / 31.08. / 07.09. / 21.09. / 26.10.

Damit du dir vorstellen kannst, was dich bei uns erwartet, findest du hier noch einige Bilder von dem, was wir so machen.

“Ein feste Burg ist unser Gott“
PSALM 91, 2

FAMILIENFREIZEIT
der Evangelischen Nachbarschaft Bensheim

Freut euch auf:
Lagerfeuer & Stockbrot
Burgfest & Fackelwanderung
Andachten & christliches Yoga
Spiele, Lieder & Kreativstationen
Leben & Schlafen auf der Burg mit
Vollpension in Mehrbettzimmern

25. - 27.09.26

Zeit: Freitag, 25.09. (17:00 Uhr) bis Sonntag, 27.09. (inkl. Mittagessen)
Ort: Jugendherberge Burg Breuberg im Odenwald
Preis: Erwachsene: 125€ - Jugendliche & Junge Erwachsene (12-26): 115€
Kinder (3-11) 75€ - Kinder (U3): frei
Pfarrteam: Oliver Mattes, Mareike und Lukas von Nordheim
Anmeldungen schickt ihr bitte bis zum 18.06. an:
lukas.vonnordheim@ekhn.de, 0179-2679419,
Philipphöhe 9, 64625 Bensheim-Auerbach
Vortreffen: Donnerstag 18.06.26 um 17.30 Uhr
in der Bachgasse 39 in Auerbach



Wechsel in der Kinderchorleitung

Wie von Beginn an angekündigt, hat Marie von Lehsten im April das Studium der Kirchenmusik in Heidelberg aufgenommen und wird, wenn alles gut geht, der Evangelischen Kirche eines Tages als hauptamtliche Kirchenmusikerin dienen. Für uns bedeutet dies indes, dass sie aus Zeitgründen die Leitung des Auerbacher Kinderchores nach der Aufführung des Musicals zum verlorenen Sohn in andere Hände übergeben wird. Wir danken Marie von Lehsten an dieser Stelle ganz herzlich

für ihre engagierte und freundliche Arbeit mit den Chorkindern und wünschen ihr Gottes Segen für ihr Studium und ihren weiteren Weg.

Eine verlässliche Fortführung des Kinderchores ist in Vorbereitung. Zum Zeitpunkt der Drucklegung des Gemeindebriefes können wir allerdings noch keine finale Auskunft geben, wenngleich wir mit zwei Personen in guten Gesprächen sind und davon ausgehen, im Laufe des Sommers eine gute Lösung zu finden, sodass am ers-

ten Mittwoch nach den Sommerferien wieder gesungen werden kann. Die Kinder und Familien des Kinderchores werden wir als erste informieren, mit welcher Leitung, zu welcher Zeit und an welchem Ort der Kinderchor fortgeführt wird.

Wer sich neu für den Kinderchor interessiert, melde sich bitte bei mir,

ihrer Pfarrerin

Mareike von Nordheim.

Jugend

30 Jahre MaJu – ein Wochenende zum Feiern!

Der Mitarbeiterkreis der Jugend (MaJu) der evangelischen Kirchengemeinde hat am 8. und 9. Mai ein ganz besonderes Jubiläum gefeiert: 30 Jahre MaJu! Den Auftakt machte am Freitagabend



eine ausgelassene Party im Gemeindegarten – mit Grillen, guter Stimmung und Musik. Die Kirche war festlich beleuchtet und das MaJu-Logo strahlte weithin sichtbar an der Kirchenfassade – eine stimmungsvolle Atmosphäre, die den Abend zu etwas Besonderem machte. An dieser Stelle möchten wir uns aufrichtig bei allen Nachbarinnen und Nachbarn entschuldigen, die durch die Lautstärke der Musik beeinträchtigt wurden. Das nehmen wir ernst und werden es beim nächsten Mal berücksichtigen.

Der Samstag stand dann ganz im Zeichen des eigentlichen Jubiläums: Justin Moll und Fabian Czypull eröffneten einen festlichen Gottesdienst, bevor die Gemeinschaft bei einem gemütlichen Beisammensein im Gemeindegarten das 30-jährige Bestehen der MaJu würdig beging. Insgesamt feierten rund 90 Personen an beiden Tagen mit uns – eine wunderbare Resonanz, die zeigt, wie lebendig und verwurzelt die MaJu in unserer Gemeinde ist.

An dieser Stelle eine herzliche Einladung an Jugendliche nach der Konfirmation mal bei uns reinzuschauen im MaJu-Raum am ersten Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr. Meldet euch dafür bei Justin Moll (s. Kontaktseite).

Steigt doch gleich mit ein in die Vorbereitung des 20. Schlossjugendgottesdienstes und meldet euch dafür bei Gemeindepädagoge Arik Siegel (arik.siegel@ekhn.de). Was über unsere Gemeinde hinaus im Dekanat an Freizeiten und Teamerschulungen zum Erwerb der Jugendleitercard angeboten wird, erfahrt ihr bei Dekanatsjugendreferent Oliver Guthier, der seit seiner Heirat nun Oliver Kokott heißt. Auf der Seite der Evangelischen Jugend im Dekanat Bergstraße findet ihr viele tolle Angebote: www.ev-jugend-bergstrasse.com.



30 Jahre MaJu bedeuten

30 Jahre Engagement, Verlässlichkeit und Herzblut für die Jugendarbeit. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die über die Jahrzehnte mitgewirkt und diese Gemeinschaft geprägt haben – und natürlich denen, die künftig mit dabei sind.

Justin Moll



Aktiv Café im Gemeindezentrum

Sie sind eingeladen zum Aktiv Café am dritten Donnerstag im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr im barrierefreien Evangelischen Gemeindezentrum in der Bachgasse 39.

Kaffee und Kuchen stehen bereit, dank helfenden Händen aus der Gemeinde. Mal laden Kirchenmusikerinnen zum gemeinsamen Singen ein, mal gibt es einen geistlichen Impuls einer Pfarrperson. Und jedes Mal stellen Sabine Rosan und Ulrike Wagner von der Diakoniestation Bensheim für Sie ein abwechslungsreiches Programm aus Geselligkeit und Anregungen für Kopf und Körper zusammen.



**DIAKONIE
STATION**
Bensheim

Sie können einfach vorbeikommen. Wenn Sie sich im Gemeindebüro anmelden (Telefon 06251/71184), helfen Sie uns bei der Planung. Das Team der Kirchengemeinde und der Diakoniestation freuen sich auf Sie!

*Pfarrer Lukas
von Nordheim*



Aktiv Café am Donnerstag, den

16. Juli
20. August
17. September
18. Oktober

von 14:30 - 16:30 Uhr
im Gemeindezentrum



Café

Klatschmohn

*Herzliche Einladung zum Reden,
Hören, Spielen, Singen und Lachen*

Gemeinsam Kaffee trinken und sich mit anderen austauschen. Selbstgebackenen Kuchen genießen, in bekannte und neue Gesichter blicken und mit einem Lächeln und einem guten Gedanken fröhlich heimkehren. Das ist die Gemeinschaft im Café Klatschmohn, die Sie einmal monatlich freitags von 14:30 - 16:30 Uhr im Gemeindezentrum miterleben können.

Wir freuen uns auf Sie als Gäste oder als Verstärkung im Seniorenteam

*Ihre Sigrid Roth von Heymann,
Margot Wolf und Katja Becker*

03.07.2026, 14:30 Uhr, „Das ganze Leben ist ein Quiz“

Rätseln, Erinnern, Merken, Kombinieren- Training und Freude in einem. Bitte an Hör- und Lesehilfen denken, damit man nichts verpasst!

07.08.2026, 14:30 Uhr, Psalm 23

Wer kennt ihn nicht?! Wir bewegen den schönen Gedanken behütet zu werden und tauchen ein in das Bild vom guten Hirten und uns, seiner Herde.

04.09.2026, 14:30 Uhr, „Die Bibel ist uns näher, als wir denken“

So manches Sprichwort hat seinen Ursprung in der Bibel und so manche Namenspaare führen uns direkt in eine Bibelgeschichte.

02.10.2026, 14:30 Uhr, Erntedank

An diesem Tag befassen wir uns mit dem Hoffen und Bangen der Bauern und Gärtner und mit der Freude über jede gute Ernte.

Gute Seele gesucht!

Im Café Klatschmohn stehen Veränderungen an. Von Herzen gern war und bin ich seit einiger Zeit Organisatorin des Café Klatschmohn. Ich bin Ansprechpartnerin, habe die Senioren durch den Nachmittag begleitet und Beiträge für den Gemeindebrief geschrieben. Aus privaten Gründen muss ich mich zunehmend zurückziehen. Da mir das Café Klatschmohn und „meine“ Senioren sehr am Herzen liegen, suche ich dringend Entlastung und perspektivisch eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger. Wenn Sie sich dies – vielleicht in einem Zweierteam – vorstellen können, melden Sie sich bitte bei mir für weitere Informationen: Tel. 06251/789241, beckerkrb@aol.com

Ihre Katja Becker

Bachkantate im Gottesdienst am Sonntag, den 06. September um 10 Uhr in der Evangelischen Bergkirche

Am Sonntag, den 06. September wird die **Bachkantate BWV 147 „Herz und**



Mund und Tat und Leben“ in der Auerbacher Bergkirche aufgeführt. Es singen erstmals die Kirchenchöre der Auerbacher Bergkirchengemeinde (Leitung Eva-Maria Dreizler) gemeinsam mit dem Kirchenchor der Michaelsgemeinde unter Leitung des Probsteikantors Christian Mause.

Begleitet werden die Chöre von einem Instrumentalensemble aus Streichern, einer Trompete, Oboen und Basso

Continuo. Dabei werden die wunderbaren Chorsätze, Rezitative und Arien in den Gottesdienstablauf eingebettet. Den Gottesdienst hält Pfarrer Christof Achenbach. Am 13. September wird die Kantate in der Michaelskirche um 10 Uhr im Gottesdienst wiederholt.

Eva-Maria Dreizler

Projektsängerinnen und -sänger gesucht für die Adventsmusik am Samstag, den 28. November um 18.00 Uhr in der Auerbacher Bergkirche

Wie auch in den beiden vergangenen Jahren lädt der evangelische Kirchenchor unserer Gemeinde Sie als Projektsängerin oder -sänger herzlich dazu ein, bei der traditionellen Adventsmusik im Kirchenchor mitzuwirken. Aufgeführt werden Werke in Zusammenarbeit mit dem Kirchenchor der evangelischen Gemeinde aus Jugenheim. Daher findet ein zweites Konzert am Sonntag, den 29. November in der Jugenheimer Bergkirche statt. Begleitet werden die Chöre von einem kleinen Kammerorchester. Die aufgeführten Werke stehen noch nicht fest, können aber ab August bei der Chorleiterin nachgefragt werden. Geprobt wird **montags von 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr im Gemeindezentrum.**

Der Probeneinstieg für Projektsängerinnen und -sänger ist ab **Montag, den 26. Oktober.** Singerfahrung sollte vorhanden sein. Natürlich ist aber auch ein früherer Probeneintritt ab dem 5. Oktober möglich.

Die Generalprobe findet am Donnerstag, den 26. November ab 19:00 Uhr in der Bergkirche statt.

Wenn Sie gerne zur Adventszeit singen, dann kommen Sie entweder im Oktober einfach zur Chorprobe oder aber Sie melden sich bei der Chorleiterin an. Die Kirchenchöre freuen sich immer über versierte Sängerinnen und Sänger, die diesen besonderen Konzertabend mitgestalten wollen.



Orgelkonzert mit Werken aus vier Jahrhunderten

Organist Dr. Jens Braun
und
Organistin Dr. Eva-Maria Dreizler
laden ein

**zum Orgelkonzert in
der Auerbacher Bergkirche
am Sonntag, 18. Oktober
um 18.00 Uhr**

Freuen Sie sich auf ein
handverlesenes, musikalisches
Programm aus
vier Jahrhunderten.

Der Eintritt ist frei.
Spenden für die Kirchenmusik
sind willkommen.



Kontakt:
Eva-Maria Dreizler,
eva.dreizler@gmx.de,
mobil: 01575 8932681

Wechsel im Küsterdienst

Mit Beginn der Sommerferien gibt es mehrere Wechsel im Küsterdienst: Nach rund zweijährigem Dienst in der Bergkirche zieht Ivy Künz nach Karlsruhe um und wurde im Rahmen des Gemeindefestes mit Dank verabschiedet. Auch Allegra Finkenwirth sagt nach einhalb Jahren an der Kirchentür adieu, um zukünftig mehr Zeit und Energie für die Schule und das anstehende Abitur zu haben. Für Kontinuität im Küsteramt steht weiterhin der 20-jährige Jakob Gerisch verlässlich mit einer halben Stelle ein.

Das neue Gesicht, das Sie ab Juli an der Kirchentür begrüßen wird, gehört Jörg Johannes Docter. Der 62-jährige Katholik stammt aus Gelsenkirchen-Buer und lebt mit seiner Frau Michaela in Lampertheim. Die beiden haben zwei erwachsene Kinder.

Bei einem Spaziergang durchs Fürstentlager, der ihn an der Evangelischen

Bergkirche entlang führte, wurde er auf die ausgehängte Stellenausschreibung aufmerksam und bewarb sich. Nach der Vorstellung im Kirchenvorstand, stimmte dieser für Jörg Docters Einstellung als Küster mit 50% Dienstumfang und wünscht ihm nun Gottes Segen für seinen Dienst.

Jörg Docter selbst sagt: „Ich freue mich auf den Küsterdienst in Auerbach, da ich mich als Frührentner intensiver für die Kirche und Gemeindearbeit engagieren möchte. Außerhalb der Kirche trifft man mich beim ADFC Bergstraße, als ehrenamtlicher Fahrradbeauftragter in Lampertheim und als Fußballfan von Schalke 04 in diversen Fußballstadien. Des Weiteren besuche ich gerne Museen, Parks und Kirchen. Zudem gehe ich gerne ins Theater. Meine Freunde sagen über mich, dass ich ein Familiemensch bin.“



PILGER-TAG in der Region

... miteinander auf dem Weg

Samstag, 24. Oktober

„... Herbstpilgern auf dem Lutherweg in Rheinhessen“
(ca. 15 km)

Treffpunkt: 9:00 Uhr
am Bahnhof in Bensheim
Fahrgemeinschaft nach Worms

Weitere Informationen
und **Anmeldungen bis**
16. Oktober bei

Pfr. Oliver Mattes
oliver.mattes@ekhn.de
Tel. 06251/63243

bitte Verpflegung
und Getränke mitbringen

Neue Öffnungszeit der Bücherei am 3. Donnerstag im Monat von 15-17 Uhr

Das Team der Gemeindebücherei um Angelika Czypull, Petra Greißl-Streit und Brigitte Krüger hat beschlossen, die Öffnungszeit der Bücherei ab sofort auf den dritten Donnerstag im Monat zu verlegen. Die Uhrzeit bleibt wie bisher von 15.00-17.00 Uhr bestehen. Damit haben die Besucherinnen und Besucher des Aktiv Café die Möglichkeit, sich im Anschluss noch Bücher auszuleihen.

Die Gemeindebibliothek umfasst einige hundert Bücher, darunter viele aktuelle Romane, manche Klassiker. Sie wartet mit einem breiten Spektrum von Kriminalromanen bis hin zu Kinderbüchern auf. Ein Besuch lohnt sich.

Brigitte Krüger



Christliches Yoga nach Sela

Du möchtest körperbezogene Spiritualität erfahren?
Du möchtest deinen Glauben und deinen Körper stärken?
Dann könnte Yoga nach Sela etwas für dich sein.
Als zertifizierte Sela Yogalehrerin unterrichte ich,
Pfarrerin Mareike von Nordheim, folgende Kurse:

**Donnerstags von 19:30 Uhr bis 20:45 Uhr
im Evangelischen Gemeindezentrum**

- Kurs: „Sommeryoga“ am 13., 20. und 27. August
- Kurs: „Befreit leben!“ am 03., 17. und 24. September

Du kannst dich für alle oder einzelne Kurse anmelden unter
mareike.vonnordheim@ekhn.de.
Wenn du eine Stunde verpasst,
bist du herzlich zur nächsten eingeladen.

Yogamatten, Decken und Sitzkissen sind
vorhanden. Du darfst aber auch deine
eigenen mitbringen und etwas zum Trinken.
Ich freue mich so oder so,
wenn du dabei bist!

Pfarrerin Mareike von Nordheim



Sela Yoga Gottesdienst am 30. August 2026

19 Uhr ev. Gemeindezentrum, Bachgasse 39, Bensheim-Auerbach
Der Gottesdienst für Leib und Seele – Erfrischend. Inspirierend. Stärkend.

Der Yoga-Gottesdienst kann auf dem Stuhl oder der Matte gefeiert werden.

Wer Matte und Sitzkissen zur Hand hat, kann sie gerne mitbringen.

Eine begrenzte Anzahl an Matten und Sitzkissen stehen vor Ort auch zur Verfügung.

Erwachsenenbildung

Diabetes verstehen und handeln – Hinter den Kulissen einer Volkskrankheit

„Honigsüßer Durchfluss“ ist die wörtliche Übersetzung von „Diabetes mellitus“. In den Anfängen wurde der Urin auf Süße abgeschmeckt und damit Diabetes diagnostiziert. Heute ist Diabetes zu einer weit verbreiteten Stoffwechselerkrankung geworden, mit steigender Tendenz. Mit dem Zucker fing es an, aber bis heute hat sich ein komplexes Krankheitsbild ergeben, das deutlich über den bekannten „Blutzucker“ hinausgeht.

Welche Medikamente kommen zum Einsatz und wie wirken diese? Was verharret in der Symptombehandlung, aber welche Ursachen treiben diese Erkrankung voran? Welche Rolle spielt die Leber? Wie verhält es sich mit der Zuckerverwertung z.B. in den Zellen? Wieso provoziert ein hoher Kohlenhydratkonsum die Bildung von Fett? Auch das übermäßige körpereigene



(sog. viszerale) Fett ist kein stiller Teilhaber, sondern interveniert in destruktiver Form im gesamten Krankheitsgeschehen.

Im Rahmen der „Gesunden Stunde“ mit Martin Ells, Heilpraktiker aus Bensheim, widmen sich **zwei Abende, am Mittwoch, den 19. August und Mittwoch, den 26. August, jeweils um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeinde-**

zentrum Auerbach in der Bachgasse 39, diesem gar nicht so simplen Thema. Es wird das große Zusammenspiel verschiedener Organsysteme genauso betrachtet, wie das entgleiste Geschehen innerhalb einer Zelle. Dabei wird deutlich, welche Vitamine und Mikro-nährstoffe eine essentielle Rolle spielen und welche im Falle eines Diabetes im Übermaß verloren gehen und unbedingt berücksichtigt werden müssen. Summa summarum können einige Aspekte in ein für Betroffene neues Kapitel münden mit dem Thema: Mögliche Wege aus der Krise.

Martin Ells

Bericht des Vorsitzenden des Förderkreises für die Evangelische Kirchengemeinde Bensheim-Auerbach zur Mitgliederversammlung

Seit der letzten Mitgliederversammlung am 20. März 2026 hat sich der Vorstand zu 7 Sitzungen getroffen. Weitere Entscheidungen wurden in Umlaufbeschlüssen gefasst, so dass nicht jeden Monat eine Sitzung in Präsenz nötig war. Der Arbeitsaufwand für die Vorstandsarbeit hält sich in Grenzen.

Lassen Sie uns einen Blick werfen auf die Aktivitäten und Schwerpunkte der Vereinsarbeit im abgelaufenen Berichtsjahr:

Die denkmalgerechte Pflasterung des Weges von der Kirchenaufgangstreppe auf der Nordseite bis vor die Kirchentür der Bergkirche war das größte Förderprojekt. Es wurden zum Bestand passende Pflastersteine ausgewählt und durch eine Fachfirma verlegt, so dass die Kirchenbesucher und Spaziergänger trockenen Fußes die Kirchentür erreichen können. Diese Maßnahme hat insgesamt 24.500 Euro gekostet. Die grundlegende Orgelrenovierung wurde in 2024/25 abgeschlossen. Dafür hatte der Förderkreis in den Vorjahren beträchtliche Finanzmittel in seine Rücklagen eingestellt, so dass die Renovierung voll finanziert werden konnte. Insgesamt wurden etwas mehr als 40.000 Euro investiert, um das Gehäuse der Orgel und alle Pfeifen von Schimmel und Staub zu befreien. Im letzten Jahr wurde noch eine höhenverstellbare Orgelbank vom Förderkreis finanziert. Die Organistinnen und Organisten mussten bis dahin die verschiedenen Sitzhöhen durch Unterfütterung der Bank mit Brettchen und der Sitzfläche mit Kissen umständlich an ihre Körpergrößen und Beinlängen anpassen. Die Rückmeldung und der Dank des Teams waren sehr positiv. Bisher galt, dass nach der Orgelsanierung immer vor der Orgelsanierung ist. Das Instrument leidet unter den Temperaturschwankungen und der Staubbelastung im Kirchenraum. Gepaart mit hoher Luftfeuchtigkeit und schlechten



Von links nach rechts: Sven Dietz, Angelika Czypull, Reinhold Behr und Petra Greißl-Streit.

Lüftungsmöglichkeiten ist abzusehen, dass sich der Erhaltungsaufwand in nicht allzu ferner Zukunft wiederholen wird.

Mit der Problematik haben sich schon andere Kirchengemeinden beschäftigt. Sie sind auf eine technische Lösung gestoßen, die größere Nachhaltigkeit für die Sanierungsmaßnahmen verspricht: Den Einbau eines aktiven Luftentfeuchters und eines Luftfiltergerätes. Sensorgesteuert wird die Luftfeuchtigkeit gemessen und aktiv reguliert. Ebenso werden Staub und Schimmelsporen aus der Raumluft gefiltert. Den Vorstand des Förderkreises hat diese Lösung überzeugt, sodass er die Investitionskosten von 3.800 Euro übernommen hat. Inzwischen sind beide Geräte in Betrieb in der Bergkirche. Es ist zu erwarten, dass sich die notwendigen Renovierungsintervalle deutlich ausdehnen lassen.

An die neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen wurden, wie in den letzten Jahren, neue Bibeln verschenkt im Einführungsgottesdienst am Anfang der Unterrichtszeit.

Die Ehrenamtszuschüsse für die Übungsleiterin des Flötenkreises hat der Förderkreis, wie bisher, übernommen. In der Jugendarbeit wurden für alle MaJu-Mitarbeitenden neue Hoodies und Mützen finanziert. Die Förder-summe musste erhöht werden, da die MaJu erfreulicherweise viele neue Mitstreiter/innen hat.

Eine weitere Aktivität war die erneute Teilnahme der Kirchengemeinde und des Förderkreises am Auerbacher Weihnachtsmarkt. Insgesamt war es ein guter Erfolg, aber leider war unser Stand nicht so stark frequentiert wie im Vorjahr.

Der Sonntag war komplett verregnet. Die Aktion der Konfirmanden („5.000

Brote für Brot für die Welt“) war durch zu kurze Verkaufszeiten – am Samstag wurde aufgrund mangelnder Standbesetzung der Verkauf schon um 18:00 eingestellt - nicht ganz so erfolgreich. Dennoch wurde unser Konzept und die Präsenz der Gemeinde und des Fördervereins von den Besuchern des Weihnachtsmarktes begrüßt und honoriert. In diesem Jahr ist die Teilnahme wieder geplant.

Der Vorstand nahm am 19. Januar 2026 am Vorbereitungstreffen des Auerbacher Bachgassenfestes teil.

Es ist geplant, dass die Kirchengemeinde und der Förderkreis sich in diesem Jahr mit einem zusätzlichen Angebot daran beteiligen werden. Ebenso waren wir wieder beim diesjährigen Gemeindefest vor Ort.

Auch wenn es wie eine immerwährende Wiederholung klingt, so ist es doch wahr: Im letzten Geschäftsjahr hat der Vorstand wieder sehr harmonisch, konstruktiv und zielführend zusam-

mengewirkt. Es macht einfach Spaß, zusammen zu arbeiten.

Der Vorstand des Förderkreises ist mehr denn je davon überzeugt, dass der Förderverein eine wichtige Aufgabe innerhalb der Gemeinde erfüllt, indem er freie Geldmittel zur Verfügung stellen kann, ohne die einige Ausgaben der Gemeinde nicht finanzierbar wären. Die Bedeutung wird in der Zukunft weiter wachsen.

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich auf den wichtigsten kritischen Punkt zurückkommen, der uns sehr tief beschäftigt: Die Zahl der Mitglieder des Vereins sinkt kontinuierlich.

Aktuell hat der Verein nur noch 57 Mitglieder. Vor 7 Jahren hatten wir noch fast 100.

Die Altersstruktur der derzeitigen Mitglieder ist sehr hoch. Dem demographisch bedingten Mitgliederschwind muss unbedingt entgegen gewirkt werden. Es besteht akuter Handlungsbedarf.

Wenn in absehbarer Zeit keine neuen und jüngeren Mitglieder gewonnen werden können, wird der Verein irgendwann in absehbarer Zukunft nicht mehr in der Lage sein, seine Vereinsgeschäfte zu erledigen und Vorstandsämter zu besetzen.

Ich und wir möchten uns gemeinsam bei Ihnen, liebe Mitglieder, ganz herzlich für Ihr jahrelanges Vertrauen und Ihre Unterstützung unseres Vereins bedanken, sei es durch Ihre Beiträge, Ihre Spenden, Ihre tätige Mithilfe bei unseren Aktionen oder Ihr Gebet.

Helfen Sie uns, durch gezielte Ansprache an Freunde, Bekannte oder Nachbarn und werben Sie für eine Mitgliedschaft im Förderkreis. Mit 60 Euro pro Jahr sind Sie dabei.

Reinhold Behr im Namen des Vorstands mit Angelika Czypull, Petra Greißl-Streit und Sven Dietz

Neuer Vorstand der Stiftung Evangelische Kirchengemeinde Bensheim-Auerbach

Wissen Sie eigentlich, dass die Kirchengemeinde Auerbach mit Hochstädten im Besitz einer eigenen kleinen Stiftung ist?

Seit 2012 gibt es diese Stiftung schon. Sie geht zurück auf Schenkungen, mit denen uns Menschen aus der Gemeinde Geld übereignet haben, zum Beispiel durch eine testamentarische Verfügung. Ihr Wunsch war es, der Gemeinde einen bestimmten Geldbetrag zu überlassen, der nicht direkt ausgegeben wird, sondern für lange Zeit wirken und sich vermehren soll. 2012 wurde die Stiftung offiziell als rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts in der Form der ortskirchlichen Stiftung bestätigt. Das bedeutet, dass es einen klaren Stiftungszweck gibt, eine von der Landeskirche in Darm-

stadt genehmigte Satzung, sowie einen Stiftungsvorstand, der die Aktivitäten der Stiftung überwacht und entwickelt.

Was ist eigentlich eine Stiftung?

Anders als bei einer Spende, fließt bei einer Stiftung jede Schenkung direkt in das Stiftungsvermögen. Dieses wird auch Stiftungskapital genannt und immer so angelegt, dass es Erträge bringt. Der Stiftungszweck, also die Ausgaben der Stiftung, darf ausschließlich aus den Zinserträgen des Stiftungsvermögens erfüllt werden, keinesfalls durch Entnahmen aus dem Stiftungskapital. So ist sichergestellt, dass das Stiftungskapital nachhaltig erhalten wird. Eine Stiftung sammelt also Zustiftungen zum Kapital, die aber nie ausgegeben werden, sondern durch geschickte und

solide Anlage bei einer Bank Erträge bringen.

Wie unterscheidet sich eine Stiftung von einer Spende?

Eine Spende wird in der Regel sehr zeitnah für einen bestimmten Zweck verwendet, also ausgegeben. Geld oder andere Vermögenswerte (z.B. auch eine Immobilie), die der Stiftung geschenkt oder vererbt werden, bleiben hingegen Teil des Stiftungsvermögens und werden nicht ausgegeben. Das wirtschaftliche Ziel einer Stiftung ist es immer, das Stiftungskapital zu vergrößern und eine solide Verzinsung des Stiftungskapitals zu erzielen. Nur aus den Zinserträgen darf sie die Aufgaben in der Gemeinde finanzieren. Je größer das Stiftungskapital ist,

desto größer sind in der Regel auch die Zinserträge, die für die Aufgaben in der Kirchengemeinde verwendet werden können.

Wie kam es zur Stiftung der Kirchengemeinde Auerbach mit Hochstädten?

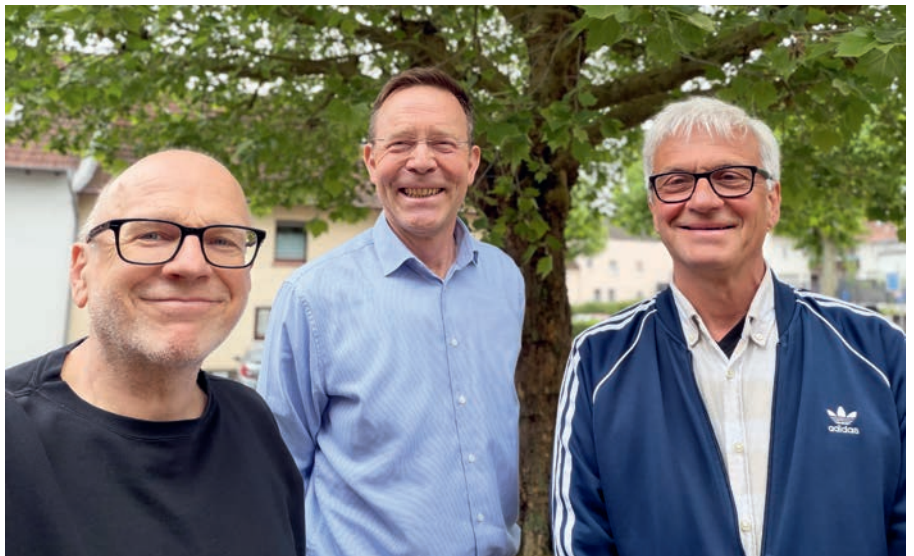
Die Stiftung wurde 2012 ins Leben gerufen, um einen rechtlich verbindlichen Rahmen für die Schenkungen zu schaffen. Damit sind diese Schenkungen für unsere Kirchengemeinde gesichert und werden vom Stiftungsvorstand, der von den gewählten Auerbacher Gemeindegliedern berufen wird, verwaltet.

Was ist die Bestimmung der Stiftung der Gemeinde Auerbach mit Hochstädten?

In der Satzung der Stiftung ist sehr detailliert ausgeführt, welchen Zweck die Stiftung hat. Es werden dort 6 Themenfelder definiert, die durch die Zinserträge der Stiftung unterstützt werden können. Es geht hier u.a. um die Förderung von Projekten der Kirchengemeinde bei der Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit, um die Erwachsenenbildung, die musikalische Arbeit, die Öffentlichkeitsarbeit oder diakonische Aufgaben der Kirchengemeinde. Themenbereiche, die nicht explizit in der Satzung definiert sind, können nicht unterstützt werden.

Wie kann die Stiftung wachsen?

Nur durch Ihre Schenkungen, also sogenannte Zustiftungen. Jeder von Ihnen ist eingeladen zu überlegen, ob er vielleicht im Rahmen eines Festes oder Jubiläums oder im Rahmen seines Testaments einen Geldbetrag oder einen Vermögensanteil der Stiftung vermachen möchte. Dort bleibt das gestiftete Vermögen geschützt und sicher, weil es angelegt wird. Ziel ist es, die Zinserträge solide zu vergrößern, so dass die Gemeinde aus den Zinserträgen Stiftungsaufgaben sinnvoll erfüllen kann.



Stiftungsvorstand Christof Achenbach, Walter Petersohn, Dr. Rainer Hirth (v.l.)

Wir suchen Zustifterinnen und Zustifter

Jeder von Ihnen darf stiften. Mit jeder Zustiftung wird der Kapitalstock der Stiftung vergrößert und somit vergrößern sich in der Folge auch die Zinserträge der Stiftung. Ihr Geld oder andere Vermögensgegenstände, die Sie der Stiftung schenken, gehen nicht verloren. Das regelt die Satzung der Stiftung. Nur aus den Zinserträgen ihrer Zustiftung darf die Stiftung dann Aufgaben im Rahmen der Satzung erfüllen. Eine Zustiftung ist wirklich die einzige Form einer Schenkung, bei der das geschenkte Vermögen unangetastet bleibt und durch Zinsbildung einen definierten Zweck bedient.

Jede Schenkung an die Stiftung unserer Kirchengemeinde ist steuerbefreit, da unsere Stiftung ausschließlich kirchliche Zwecke erfüllt.

Wie wird eine Spende bzw. Zustiftung angelegt?

Eine neue Spende bzw. Zustiftung wird nicht separat angelegt, sondern immer dem Stiftungskapital hinzugefügt. So wächst sie Jahr um Jahr ein Stück. Angelegt wird das Gesamtvermögen der Stiftung bei einer Bank.

Hier unterscheidet sich die kirchliche

Stiftung nicht von einer weltlichen Stiftung. Das Kapital muss arbeiten und Erträge erwirtschaften. Über den Stiftungsvorstand ist sichergestellt, dass die Anlageformen solide sind und sich mit den ethischen und moralischen Werten unserer Kirche decken.

Was passiert mit den jährlichen Erträgen?

Derzeit wird ein Teil der Zinserträge für gemeindliche Aufgaben, die exakt in der Stiftungssatzung definiert sind, ausgegeben. Ein anderer Teil der Zinserträge wird dem Stiftungskapital zugewiesen und vergrößert so wiederum das Stiftungskapital.

Wie kann ich stiften?

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben oder Sie sich gerne mehr zu diesem Thema informieren möchten, melden Sie sich einfach im Gemeindebüro (06251 / 71184) oder direkt bei Herrn Pfarrer Achenbach, der selbst im Stiftungsvorstand mitarbeitet.

*Ihr Stiftungsvorstand
Pfarrer Christof Achenbach,
Prof. Dr. Rainer Hirth, Walter Petersohn*

Gemeindeguppen – Mit dabei

Kirchenmusik



Stephanie
Holtorp



Dr. Eva-Maria
Dreizler

Kirchenchor

montags 20:00 - 21:30 Uhr

Dr. Eva-Maria Dreizler, eva.dreizler@gmx.de, Tel. 06251/103668, Mobil 01575/8932681

Flötenkreis

dienstags 19:00 - 20:30 Uhr

Stephanie Holtorp, Stephanie.Holtorp@gmx.de, Tel. 06251/77492

Singtreff (zu Gast)

mittwochs 19:30 - 21:00 Uhr • Termine: 18.03. (einmalig in der evangelischen Bergkirche!)
24.06. / 09.09. / 30.09., Markus Detterbeck, Almut Kirmse, almut.kirmse@web.de

Kinder

Kinderchor (ab 6 Jahre) – Wechsel in der Chorleitung ab August.

Informationen zur Probenzeit, Ort und Chorleitung bei Pfarrerin Mareike von Nordheim,
mareike.vonnordheim@ekhn.de, Tel 06251/8528664.

Naturentdecker Kids (ab 6 Jahre)

14-tägig montags 16:00 - 18:00 Uhr im Gemeindegarten • Pfarrer Lukas von Nordheim
Termine: 17.08. / 31.08. / 07.09. / 21.09. / 26.10.

Jugend

Konfikurs

dienstags 14:30 - 16:00 Uhr • Pfarrer Lukas von Nordheim und Pfarrer Christof Achenbach

Mitarbeiterkreis der Jugend (MaJu)

monatlich am ersten Mittwoch von 20:00 - 21:30 Uhr

Justin Moll, Justinmoll@outlook.de, Tel. 0172/6567459

Evangelische Jugend im Dekanat Bergstraße

Freizeiten, die Jugendvertretung und JuLeiCa-Schulungen findet ihr unter:
www.ev-jugend-bergstrasse.com; Oliver Guthier

Senioren

Café Klatschmohn

freitags, 14:30 - 17:00 Uhr, Termine: 03.07. / 07.08. / 04.09. / 02.10.

Katja Becker, beckerkrb@aol.com, Tel. 789241

Aktiv Café

monatlich am dritten Donnerstag, 14:30 - 16:30 Uhr, Termine: 16.06. / 20.08. / 17.09. / 18.10.

Sabine Rosan und Ulrike Wagner, Anmeldung im Gemeindebüro, Tel. 06251/71184

Mitten im Leben



Gudrun Kuhn



Brigitte Krüger



Astrid Lommel-
Schroth



Sabine und Uwe Bauer

Christliches Sela-Yoga

donnerstags 19:30 - 20:45 Uhr • Termine: 13.08. / 20.08. / 27.08. / 03.09. / 17.09. / 24.09.

Pfarrerin Mareike von Nordheim

Frauengesprächskreis

monatlich, Termine: 09.07. / 06.08. / 17.09. / 22.10.

Gudrun Kuhn, GudrunKuhn@web.de, Tel. 06251/76628

Literaturkreis

monatlich • Astrid Lommel-Schroth, a.lommel.schroth@gmail.com, Tel. 06251/75502

Männer unterwegs

monatlich • Pfarrer Lukas von Nordheim

Offene Bücherei

monatlich am dritten Donnerstag von 15:00 - 17:00 Uhr

Brigitte Krüger, bigi.krueger@gmx.de Tel. 06251/788290

Angelika Czypull, info@schmidt-czypull, Tel. 06251/75033

Offener Schweigekreis

sonntags 20:30 - 21:00 Uhr • Claudia Grimm, Tel. 06251/982209

Sabine und Uwe Bauer, u-s.bauer@gmx.de, Tel. 0160/5313581

Gottesdienste

Juli

- 01.07.26** **10:00 Uhr:** Seniorenheimgottesdienst mit Abendmahl, Seniorenheim Wiesengrund
(Pfarrer Christof Achenbach)
- 05.07.26** **10:00 Uhr:** Gottesdienst, Ev. Bergkirche (Pfarrer Christof Achenbach)
- 12.07.26** **11:00 Uhr:** Ökumenischer Bachgassenfestgottesdienst, Ev. Gemeindezentrum
(Ökumenisches Team und Pfarrer Lukas von Nordheim)
- 19.07.26** **10:00 Uhr:** Gottesdienst - Kanzeltausch, Ev. Bergkirche (Pfarrerinnen Claudia Pisa)
- 26.07.26** **10:00 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl, Ev. Bergkirche (Pfarrer Christof Achenbach)

**Ökumenischer
Bachgassenfest-
gottesdienst,
12. Juli**

August

- 02.08.26** **10:00 Uhr:** Gottesdienst, Ev. Bergkirche (Pfarrerinnen Claudia Pisa)
- 05.08.26** **10:00 Uhr:** Seniorenheimgottesdienst mit Abendmahl, Seniorenheim Wiesengrund
(Pfarrer Christof Achenbach)
- 09.08.26** **10:00 Uhr:** Gottesdienst mit Taufe, Ev. Bergkirche (Pfarrerinnen Mareike von Nordheim)
11:30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Vogel der Nacht Festival, Stadtpark Bensheim
 (Ökumenisches Team und Pfarrer Lukas von Nordheim)
- 10.08.26** **09:00 Uhr:** Einschulungsgottesdienst der 5. Klassen der Schillerschule, Schillerschule
(Pfarrerinnen Mareike von Nordheim)
17:00 Uhr: Einschulungsgottesdienst der 1. Klassen der Schlossbergschule, Ev. Bergkirche
(Pfarrer Christof Achenbach)
- 11.08.26** **09:00 Uhr:** Einschulungsgottesdienst der 1. Klassen der Schillerschule, Schillerschule, Heilig Kreuz Kirche
(Pfarrerinnen Mareike von Nordheim)
- 14.08.26** **08:15 Uhr:** Schulanfangsgottesdienst der 2.-4. Klassen der Schlossbergschule, Ev. Bergkirche
(Pfarrer Christof Achenbach)
- 16.08.26** **10:00 Uhr:** Gottesdienst zum 50 Jubiläum der Kita Regenbogen in der Ev. Kita Regenbogen,
Felsbergstraße 2 in Hochstädten (Pfarrer Christof Achenbach)
- 23.08.26** **10:00 Uhr:** Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfis, Ev. Bergkirche
(Pfarrer Lukas von Nordheim)
- 30.08.26** **19:00 Uhr:** Yoga-Gottesdienst nach Sela, Ev. Gemeindezentrum
(Pfarrerinnen Mareike von Nordheim)

**50 Jahre Kita
Hochstädten,
16. August**

**Yoga-Gottesdienst
am Abend,
30. August**

Sommerlicher Kanzeltausch

Liebe Gemeinden, als Nachbarschaftsraum Bensheim wachsen wir zusammen zu einer Gesamtkirchengemeinde und nehmen mehr voneinander wahr. In diesem Sinne werden Pfarrer Christof Achenbach und Pfarrerin Claudia Pisa im Sommer die Kanzeln tauschen.

Für Christof Achenbach geht es mal wieder für zwei Gottesdienste nach Stephanus. Claudia Pisa kehrt als Pfarrerin zurück auf die Kanzel ihrer Heimatgemeinde in der Bergkirche Auerbach. Wir beide freuen uns auf den Tausch, auf das nähere Kennenlernen und auf das ein oder andere Wiedersehen.

Claudia Pisa und Christof Achenbach

Termine:	Stephanusgemeinde	Bergkirche Auerbach
05.07.	Pfrin. Claudia Pisa	Pfr. Christof Achenbach
19.07.	Pfr. Christof Achenbach	Pfrin. Claudia Pisa
26.07.	Pfrin. Claudia Pisa	Pfr. Christof Achenbach
02.08.	Pfr. Christof Achenbach	Pfrin. Claudia Pisa



Gottesdienste

September

- 02.09.26** **10:00 Uhr:** Seniorenheimgottesdienst mit Abendmahl, Seniorenheim Wiesengrund (PfarrerIn Mareike von Nordheim)
- 06.09.26** **10:00 Uhr:** Gottesdienst mit Aufführung der Bachkantate „Herz und Mund und Tat und Leben“, Ev. Bergkirche (Pfarrer Christof Achenbach)
19:00 Uhr: Taizégottesdienst, Evangelische Stephanusgemeinde Bensheim (Taizégottesdienstteam)
- 13.09.26** **10:00 Uhr:** Gottesdienst, Ev. Bergkirche (Pfarrer Christof Achenbach)
- 19.09.26** **19:00 Uhr:** 20. SchlossJuGo mit Rapper Noah Tendai und der Dekanatsjugendband, Auerbacher Schloss (Gemeindepädagoge Arik Siegel, MaJu und Teamer der Nachbarschaft)
- 20.09.26** **10:00 Uhr:** Gottesdienst, Ev. Bergkirche (Pfarrer Lukas von Nordheim)
- 27.09.26** **10:00 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl, Ev. Bergkirche (Pfarrer i.R. Karl Michael Engelbrecht)

Oktober

- 04.10.26** **10:00 Uhr:** Gottesdienst, Hof Konold, Hochstädten (Pfarrer Christof Achenbach)
19:00 Uhr: Taizégottesdienst, Heilig Kreuz Auerbach (Taizégottesdienstteam)
- 07.10.26** **10:00 Uhr:** Seniorenheimgottesdienst mit Abendmahl, Seniorenheim Wiesengrund (Pfarrer Christof Achenbach)
- 11.10.26** **10:00 Uhr:** Gottesdienst, Ev. Bergkirche (Pfarrer Bernhard Dienst)
- 18.10.26** **10:00 Uhr:** Gottesdienst, Ev. Bergkirche (Pfarrer Christof Achenbach)
- 25.10.26** **10:00 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl, Ev. Bergkirche (Pfarrer Christof Achenbach)
- 31.10.26** **18:30 Uhr:** Wohnzimmer-Kirche mit der Band Music-to-go, Evangelische Stephanusgemeinde Bensheim (PfarrerIn Claudia Pisa, PfarrerIn Mareike von Nordheim)

Erntedank auf
dem Hof Konold,
4. Oktober

Jeden Sonntag
Kindergottes-
dienst in der
Michaelsgemeinde
mit Sara Geck
(Michael) und
Petra Selzer
(Auerbach)
und Team.

November

- 01.11.26** **10:00 Uhr:** Gottesdienst, Ev. Bergkirche (Pfarrer Lukas von Nordheim)
19:00 Uhr: Taizégottesdienst, St. Anna Gronau (Pfarrer Oliver Mattes)

Paul Gerhardt – 350. Todestag eines großen Kirchendichters

In diesem Jahr erinnert die evangelische Kirche an den 350. Todestag von Paul Gerhardt. Der bedeutende evangelische Theologe und Liederdichter prägte mit seinen Texten über Jahrhunderte hinweg das geistliche Leben vieler Gemeinden. Bis heute gehören Lieder wie „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ oder „Befiehl du deine Wege“ zu den bekanntesten Schätzen des evangelischen Gesangbuchs.

Anlässlich dieses besonderen Gedenkjahres lädt unsere Kirchengemeinde herzlich zu einem **Gottesdienst mit dem Schwerpunkt Paul Gerhardt** ein.

Dieser findet am 18. Oktober 2026 um 10.00 Uhr in der Bergkirche statt. Im Mittelpunkt stehen Leben, Glauben und Lieder des großen Kirchendichters, die bis heute Trost, Hoffnung und Zuversicht vermitteln.

Die Gemeinde ist herzlich eingeladen, diesen besonderen Gottesdienst gemeinsam zu feiern und das geistliche Erbe Paul Gerhardts neu zu entdecken.

Jens Braun

Im bunten Licht Gottes eine gute, segensreiche Zeit erleben.
In entspannter Loungeatmosphäre bei kühlen Getränken
nette Menschen treffen, aus der Bibel hören, snacken,
schweigen, beten, mit der Band Popsongs & neue geistliche
Lieder singen & so ganz einfach Kirche reformieren:
das ist Wohnzimmerkirche am #Reformationstag.



WOHNZIMMER KIRCHE
31.10.26 - EIFELSTRASSE 37
ANKOMMEN 18:30
GOTTESDIENST 19:00
CHILLOUT 20:00
www.gronau-zell.ekhn.de
www.stephanusgemeinde.de
www.bergkirche-auerbach.ekhn.de
www.michaelsgemeinde-bensheim.ekhn.de

Kontakte der Kirchengemeinde



Fabian Czypull



Pfr. Christof
Achenbach



Pfarrerinnen Mareike
von Nordheim



Pfarrer Lukas
von Nordheim



Andrea Bernhardt



Ursula Kraus



Reinhold Behr



Helmuth
Degenhardt



Beate Sewald



Katharina Schuricht



Heike Mohr



Sabine Nix



Laura Henk



Paulina Szwugier

Kirchenvorstand

Vorsitzender: Fabian Czypull, F.Czypull@web.de

Pfarrer Christof Achenbach

Pfarrbezirk I (östlich d. Darmstädter Str. u. Hochstädten), stellvertr. KV-Vorsitzender
Im Lerchengrund 18, 64625 Bensheim-Auerbach
achenbach.pfr@bergkirche-auerbach.de, Tel. 06251/983001

Pfarrerinnen Mareike von Nordheim

Pfarrer Lukas von Nordheim

Pfarrbezirk II (westlich der Darmstädter Straße)
Philippshöhe 9, 64625 Bensheim-Auerbach
Mareike.vonNordheim@ekhn.de, Lukas.vonNordheim@ekhn.de
Tel. 06251/8528664, Mobil 0179/2679419

Leitende Kirchenmusikerin

Dr. Eva-Maria Dreizler
eva.dreizler@gmx.de, Tel. 06251/103668, Mobil 01575/8932681

Gemeindebüro

Sekretärinnen Andrea Bernhardt und Ursula Kraus
Bachgasse 39, 64625 Bensheim-Auerbach
Kirchengemeinde.Auerbach@ekhn.de, Tel. 06251/71184, Fax 06251/73359

Bankverbindung Ev. Kirchengemeinde Bensheim-Auerbach

Sparkasse Bensheim • IBAN: DE24 5095 0068 0001 0494 44 • BIC: HELADEF1BEN
Für die steuerliche Zuwendungsbescheinigung geben Sie bitte Ihren Namen
und Ihre Adresse an.

Förderkreis für die Ev. Kirchengemeinde Bensheim-Auerbach e. V.

Kontakt: Reinhold Behr, foerderkreis@bergkirche-auerbach.de, Tel. 06251/787491
Sparkasse Bensheim • IBAN DE69 5095 0068 0002 0681 04 • BIC: HELADEF1BEN

Stiftung Evangelische Kirchengemeinde Bensheim-Auerbach

Vorsitz: Christof Achenbach, Prof. Dr. Rainer Hirth, Walter Petersohn
Wir beraten Sie gern, wenn Sie Interesse haben Zustifter/-in zu werden.
Kontakt: stiftung@bergkirche-auerbach.de, Tel. 06251/71184

Hausmeister für die Gemeinde und die Kitas

Helmuth Degenhardt, helles-d@freenet.de, Tel. 0170/4305413

Evangelische Kindertagesstätte Steinweg

Leitung Beate Sewald und Katharina Schuricht
Steinweg 4-6, 64625 Bensheim-Auerbach
kita.bensheim-auerbach@ekhn.de, Tel. 06251/71909

Evangelische Kindertagesstätte Lerchengrund

Leitung Heike Mohr und Sabine Nix
Im Lerchengrund 15, 64625 Bensheim-Auerbach
kita.lerchengrund.bensheim@ekhn.de, Tel. 06251/787336

Evangelische Kindertagesstätte Regenbogen

Leitung Laura Henk und Paulina Szwugier
Felsbergstr. 2, 64625 Bensheim-Hochstädten
kita.regenbogen.bensheim@ekhn.de, Tel. 06251/74624

Gemeindehomepage mit Kitaseiten und Social Media

www.bergkirche-auerbach.ekhn.de
www.facebook.com/bergkirche.auerbach
www.instagram.com/vonundzuheimat